

## NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>		
Gremium:	<b>Stadtrat</b>		
Sitzung am:	<b>12. April 2022</b>		
Sitzungsort:	<b>Stadtkulturhaus Lutherstraße 2 Großer Saal</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>18:15 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>20:05 Uhr</b>

**Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### **Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Rumberg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

## VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	<b>Große Kreisstadt Freital</b>
Gremium:	<b>Stadtrat</b>
Sitzung am:	<b>12. April 2022</b>

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10. Februar 2022
3. Beschlusskontrolle
4. Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber
5. Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen
6. Informationen und Anfragen zur Coronalage
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Umbesetzung in den Aufsichtsräten
9. (Vorlagen-Nr.: B 2022/012)  
Grundsatzentscheidung zur Entwicklung Schul-/Kitastandort Pesterwitz, Bewilligung außerplanmäßiger Auszahlungen 2022
10. (Vorlagen-Nr.: B 2022/017)  
Verkauf des Flurstücks 48/6 der Gemarkung Niederhäslich
11. (Vorlagen-Nr.: B 2022/018)  
Bildung eines Verfügungsfonds zur Finanzierung investiver, investitionsvorbereitender und -begleitender und nichtinvestiver Maßnahmen für das Fördergebiet „Ortsteilzentrum Deuben“
12. (Vorlagen-Nr.: B 2022/019)  
Nachwahl des Vertreters des 4. Beisitzers des Gemeindewahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022 und ggf. am 3. Juli 2022
13. (Vorlagen-Nr.: B 2022/021)  
Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 200.000,00 Euro für die Errichtung einer Löschwasserezisterne in Zauckerode

14. (Vorlagen-Nr.: B 2022/022)  
Vergabe von Bauleistungen: Erweiterung GS Lessing - Los 308 Metallbau  
Sonnenschutz
15. (Vorlagen-Nr.: B 2022/023)  
Vergabe von Bauleistungen: Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau  
- Los 503 Freianlage Neubau Kita und Erweiterungsflächen
16. (Vorlagen-Nr.: B 2022/024)  
Vergabe von Bauleistungen: Gestaltung der Freifläche Park- und Festplatz in Freital-  
Kleinnaundorf
17. (A 2022/002)  
Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur ständigen Aufnahme des  
Tagesordnungspunktes "Anfragen der Freitalerinnen und Freitaler" auf die  
Stadtratseinladungen
18. (A 2022/003)  
Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Möglichkeit der Sanierung des  
Wanderweges am Osterbusch
19. Anfragen der Stadträte

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Rumberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### **Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 10. Februar 2022**

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Beschlusskontrolle**

Den Stadträten ist mit Schreiben vom 4. März 2022 die Beschlusskontrolle für das Jahr 2022 (Beschluss-Nr.: 001/2022 – 021/2022) zugegangen. Für Rückfragen steht das Sachgebiet Stadtratsangelegenheiten zur Verfügung.

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Information zum aktuellen Stand der Unterbringung und Betreuung der Asylbewerber**

Herr Pfitzenreiter teilt mit, dass mit Stand 12. April 2022 127 Asylbewerber (73 Männer, 21 Frauen und 33 Kinder) dezentral in Freital untergebracht sind.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

### **Tagesordnungspunkt 5**

#### **Informationen zur Situation in Kindertageseinrichtungen**

Herr Rülke berichtet, dass es nach wie vor einige offene Bedarfe im Planungszeitraum bis 1. August 2022 gibt. Im Bereich Krippe sind es zwei und im Kindergarten fünf offene Bedarfe. Wobei immer dazu gesagt werden muss, dass allen Eltern ein Platz angeboten wurde, dieser aber nicht der Wunscheinrichtung entsprach.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

### **Tagesordnungspunkt 6**

#### **Informationen und Anfragen zur Coronalage**

Herr Rumberg bemerkt, dass es keine aktuellen Informationen gibt. Jeder kann sich auf der Homepage der Stadt Freital sowie in allen verfügbaren Medien dazu informieren.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf.

## **Tagesordnungspunkt 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Rumberg führt aus, dass folgende Anfragen schriftlich beantwortet wurden:

- von Frau Forberg zur Teilnahme am elektronischen Rechtsverkehr und
- von der Fraktion Mitte-Links zur illegalen Deponie in Saalhausen und zur Saalhausener Straße.

Des Weiteren informiert Herr Rumberg über Folgendes:

- Seit 6. April 2022 findet in Zauckerode einmal wöchentlich mittwochs von 8.00 bis 14.00 Uhr ein Wochenmarkt statt. Dieser muss jetzt entsprechend von den Bürgern angenommen werden, damit er sich etabliert, wobei die Eröffnung erfolgreich war.
- Für den Mehrgenerationentreff Spielplatz Weißig ist der Fördermittelbescheid bei der Verwaltung eingegangen. Es sollen ein Bocciafeld, eine Kletterpyramide sowie eine Skaterstrecke entstehen. Die Kosten belaufen sich auf 65.000,00 Euro und mit einer Förderung von 52.000,00 Euro bleibt ein Eigenanteil von 13.000,00 Euro. Er fügt hinzu, dass die Baumaßnahmen bereits begonnen wurden und für Oktober 2022 die Fertigstellung geplant ist.
- Am 8. Mai 2022 um 10.00 Uhr findet am Denkmal auf dem Platz der Jugend die Kranzniederlegung zum Gedenktag Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa statt. Alle Stadträte sind dazu herzlich eingeladen.

Herr Pfitzenreiter informiert wie folgt über die Aktivitäten in der Stadt Freital im Zusammenhang mit den Betroffenen der Ukrainekrise:

- Am 24. März 2022 fand im Stadtkulturhaus eine Informationsveranstaltung zum Thema „Unterkünfte für Betroffene der Ukrainekrise“ statt. Es waren ca. 50 Teilnehmer, wo über Rahmenbedingungen gesprochen wurde sowie Fragen gestellt werden konnten.
- Am 26. März 2022 fand das Integrationsturnier des Sportclub Freital statt, was von Herrn Mahoche organisiert wurde. Dort nahmen auch Kinder aus der Ukraine teil.
- Am 1. April 2022 organisierte die Feuerwehr mit ehrenamtlichen Kameraden sowie der Unterstützung von ukrainischen Frauen eine Sortieraktion der Sachspenden, die in einer Halle eingelagert waren. Es gibt nach wie vor eine hohe Spendenbereitschaft und regelmäßig fahren Hilfstransporter in das Krisengebiet. Bezüglich Möbelspenden gab es aktuell ein Gespräch, inwiefern über das Deutsche Rote Kreuz und die Möbelhalle Möbel an Betroffene verteilt werden können.
- Am 5. April 2022 fand ein Gespräch mit dem Freitaler Tafel e. V. zu konkreten Unterstützungsbedarfen finanzieller bzw. organisatorischer Natur statt.
- Am 6. April 2022 fand ein Gespräch mit dem Landratsamt, Einrichtungsleitern und der Verwaltung bezüglich der Unterbringung von Kindern in Kindertageseinrichtungen statt. Dem zuvor geschaltet wurde auch mit den freien Trägern sowie den Einrichtungsleitern der städtischen Einrichtungen gesprochen, auf was zu achten ist usw. In dem Zusammenhang wurde der Aufnahmeantrag entsprechend in verschiedenen Sprachen übersetzt. Weiterhin wurde ermittelt, wo überhaupt Kapazitäten vorhanden sind, um die Kinder entsprechend in Einrichtungen unterzubringen. Nach den Osterferien wird es ein offenes Angebot außerhalb des regulären Einrichtungsbetriebes geben, wo die Kinder mit ihren Müttern das Thema Betreuung in einer Kindertageseinrichtung nähergebracht werden kann sowie ein erstes Kennenlernen ermöglicht wird.
- Es finden weiterhin Vernetzungstreffen mit den Akteuren, Frau Bormann und weiteren notwendigen Personen statt.

- Die Stadtrats-AG tagt im 14-tägigen Rhythmus vor dem Sozial- und Kulturausschuss bzw. dem Stadtrat.
- Am 25. April 2022 findet ein Ehrenamtstreffen im Mehrzweckbereich des Bahnhofs-Potschappel statt. Organisiert wird dies von Frau Bormann, kommunale Integrationskoordinatorin.
- Das Landratsamt hat einen zusätzlichen Stellenanteil von 0,5 Vollzeitstellen für die kommunale Integrationskoordination freigegeben und die Aufstockung dazu soll im Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V. (KJV) erfolgen, wo bereits Frau Bormann eine halbe Stelle übernommen hat. Mit dem KJV laufen aktuell Absprachen bezüglich organisatorischer Dinge, wie jemanden vor Ort zu haben, der über entsprechende Sprachkenntnisse verfügt.
- Gemeinsam mit dem Abwasserbetrieb hat die Stadt Freital an der Wilhelmine-Reichard-Schule einen Container freigelekt, der grundsätzlich als Unterbringungsmöglichkeit für ukrainische Personen zur Verfügung steht.
- Alle Informationen zur Thematik stehen auf der Homepage der Stadt Freital.

Herr Pfitzenreiter bedankt sich bei allen für die Hilfsbereitschaft und den konstruktiven Austausch mit allen Beteiligten.

Frau und Herr Frost betreten während den Ausführungen den Saal. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Weitere Informationen aus der Stadtverwaltung gibt es nicht.

## **Tagesordnungspunkt 8**

### **Umbesetzung in den Aufsichtsräten**

Herr Weichlein fasst zusammen, dass es Veränderungen in den Fraktionszusammensetzungen gegeben hat. Diese Stärken der Fraktionen sollen sich jetzt in den Besetzungen der Ausschüsse sowie der Aufsichtsräte widerspiegeln. Im Ältestenrat wurde über die Besetzung der Aufsichtsräte gesprochen und man hat sich auf eine heutige Einigung verständigt. Herr Weichlein verweist auf die einzelnen Aufsichtsräte, deren Besetzung allen an der Leinwand angezeigt werden. Herr Rumberg müsste dann zu den einzelnen Aufsichtsräten die jeweiligen Einigungen abfragen.

Herr Tschirner äußert im Namen der Fraktion Bürger für Freital, dass sie die Berechnungsgrundlage für die Anzahl der Sitze akzeptieren. Er wird aber trotzdem der Einigung nicht zustimmen, was er wie folgt begründet. Im Juli 2021 forderte er Herrn Koch auf, bis September 2021 Klarheit über seinen Wohnsitz zu schaffen und dies öffentlich bekannt zu geben, was bis heute nicht erfolgt ist. Herr Tschirner ging somit davon aus, dass diesbezüglich alles in Ordnung ist. In den letzten Tagen wurde ihm von Bürgern aus Weißig mitgeteilt, dass Herr Koch seinen Lebensmittelpunkt schon über Monate nicht mehr in Freital hat. Somit dürfte er kein Stadtrat mehr sein. Bis zur Klärung des Sachverhaltes bittet Herr Tschirner deshalb die Umsetzung der Aufsichtsräte zu vertagen. Es besteht die Gefahr, dass alle zukünftigen Beschlüsse annulliert werden müssen. Sollten sich die Zweifel bestätigen, fordert er Herrn Koch auf, sein Ehrenamt als Stadtrat niederzulegen.

Herr Weichlein entgegnet, dass dies Gesichtspunkte sind, die im Ältestenrat nicht zur Sprache kamen. Es wurde festgelegt, dass die Umbesetzung der Aufsichtsräte im Wege der Einigung erfolgt und sollte es heute nicht zu einer Einigung kommen, wurde sich darauf verständigt, dass dann der Tagesordnungspunkt in den Stadtrat Mai 2022 verschoben wird, da eine Wahl stattfinden muss. Auf eine Wahl ist die Verwaltung nicht vorbereitet, wobei die technischen Möglichkeiten wie das Drucken der Stimmzettel im Kulturhaus auch nicht gegeben sind. Herr Weichlein wird für den Stadtrat im Mai 2022 alles für eine Wahl

vorbereiten. Weiterhin stellt er aber die Frage, wie es sich klären soll, dass wie Herrn Tschirner gesagt hat, Herr Koch kein Freitaler wäre.

Herr Rumberg ist persönlich enttäuscht, dass Herr Tschirner im Nachgang des Ältestenrates, mit diesem Sachverhalt kommt, obwohl sich geeinigt wurde eine Einigung durchzuführen.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Der Tagesordnungspunkt wird beendet und im Stadtrat am 12. Mai 2022 erneut auf der Tagesordnung stehen.

## **Tagesordnungspunkt 9**

**B 2022/012**

### **Grundsatzentscheidung zur Entwicklung Schul-/Kitastandort Pesterwitz, Bewilligung außerplanmäßiger Auszahlungen 2022**

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss	am 29. März 2022
Vorberatung Technischer und Umweltausschuss	am 31. März 2022
Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss	am 7. April 2022
Vorberatung Ortschaftsrat Wurgwitz	am 11. April 2022

Herr Rülke erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Just bedankt sich für die Ausarbeitung der verschiedenen Varianten. Es wurde sich nunmehr für die teuerste Variante entschieden, die über einen Zeitraum von sechs bis acht Jahren umgesetzt werden soll. Er bemerkt, dass es keine Förderung geben wird, sodass die Maßnahme komplett aus dem städtischen Haushalt finanziert werden muss. Zusätzlich werden dann auch noch Kosten bezüglich eines Parkplatzes bzw. Parkhauses dazukommen. Herr Just führt aus, dass sich die Kosten über diese lange Bauzeit auf 10 bis 12 Mio. Euro belaufen werden und die Inflation sowie die Entwicklung der Preise nicht unbeachtet bleiben dürfen. Er stellt fest, dass das Geld für diese Maßnahme nicht reichen wird.

Herr Pfitzenreiter bestätigt, dass es im Vergleich der Varianten, die nur die Kindertageseinrichtungen beinhalten, die teuerste Variante ist, wobei mit dieser Variante auch der Grundschulstandort maßgeblich verändert wird. Dass bei dem Grundschulstandort Veränderungen notwendig sind, ist verwaltungsintern bekannt, aber bisher noch nicht in der Haushaltsplanung verankert gewesen. Jetzt besteht die Möglichkeit statt 1 Mio. Euro für einen Containerstandort auszugeben, 1 Mio. Euro in einen massiven Anbau zu investieren, der die Probleme der Schule aufgreift und teilweise lösen kann. Was die Förderzusage betrifft, führt Herr Pfitzenreiter aus, dass es noch keine geben kann, da es erst Gegenstand der heutigen Beschlussvorlage ist, die Grundlagen eines Fördermittelantrages zu erarbeiten und abzugeben. Es werden auch Vorgespräche mit den entsprechenden Stellen geführt und in der Regel waren diese nicht ganz ohne Erfolg, Fördermittelanträge auch bewilligt zu bekommen, weil ein nachvollziehbarer Bedarf dargelegt werden konnte. Zur Thematik des Parkplatzes gibt es unterschiedliche Varianten, die dann auf den Prüfstand kommen werden, auch mit dem Hintergrund der Praktikabilität und der Gegenüberstellung der Preise. Dieser Aufgabenstellung wird sich die Verwaltung widmen, bevor der Stadtrat über die abschließende Variante eine Entscheidung treffen wird.

Frau Dr. Darmstadt betritt den Saal. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Frau Ebert möchte wissen, ob es bei der vorliegenden Beschlussvorlage erst einmal um die Planungen geht, damit weitere Schritte eingeleitet werden können und diese Maßnahme nicht ohne eine Förderung umgesetzt wird.

Herr Pfitzenreiter antwortet, dass die Verwaltung versuchen wird Fördermittel zu akquirieren,

wobei aktuell generell nicht ausgeschlossen werden kann, ob mit oder ohne Fördermittel gebaut werden wird. Es ist absolut unsicher, um welche Förderhöhe es sich handelt. Es muss der erste Schritt der Maßnahme gegangen werden, um überhaupt Grundlagen für ein Gespräch an entsprechender Stelle führen zu können und dann steht zu einem späteren Zeitpunkt die abschließende Entscheidung aus.

Herr Rumberg hält diese Variante für die optimale Lösung an der Stelle.

Herr Brandau hält die Variante auch für die beste. Er bittet aber darum, dass der genannte Zeitrahmen von bis zu acht Jahren gestrafft wird. Beispielsweise sollten die Planungen für den Ersatzbau parallel zu dem Ersatzbau an der Schule laufen, so dass sofort nach der Auslagerung mit dem Bau begonnen werden kann. Dies ist die beste Maßnahme um gegen die Inflation und Preissteigerungen arbeiten zu können.

Herr Rülke ergänzt, dass geplant ist während der Bauzeit am Erweiterungsbau entsprechende Planungen für den Ersatzneubau an der Kindertageseinrichtungen vorzunehmen. Aktuell werden die Aufgabenstellungen mit der Leitung der Kindertageseinrichtung erarbeitet. Weiterhin geht er auf die Baukosten ein und erläutert, dass für den Ersatzneubau bereits entsprechende Mittel in Höhe von ca. 3 Mio. Euro in der mittelfristigen Haushaltsplanung eingeplant wurden. Somit geht es nicht mehr um 8,5 Mio. Euro, sondern um eine Erweiterung der ursprünglichen Mittel und die 1,2 Mio. Euro, die für das Containerprovisorium zur Verfügung standen, können jetzt für diese Maßnahme genutzt werden.

Herr Wolframm spricht sich im Namen seiner Fraktion für die vorliegende Beschlussvorlage aus. Zur Bauzeit bemerkt er, dass es hier darum geht für die Kinder optimale Voraussetzungen zu schaffen, was Zeit in Anspruch nimmt. Er fügt hinzu, dass eine Bauzeitstraffung sicherlich schön wäre.

Herr Rumberg bemerkt, dass sich alle einig sind, dass versucht wird die Bauzeit zu komprimieren. Wenn der Vorlage heute die Zustimmung erteilt wird, kann die Maßnahme entsprechend im Haushalt einsortiert werden. Er fügt hinzu, dass Fördermittel auf jeden Fall hilfreich wären, aber trotzdem geschaut werden soll, wie es ohne zu finanzieren ist.

Herr Schneider führt aus, dass von Seiten des Ortschaftsrates Pesterwitz der Maßnahme einstimmig zugestimmt wurde. Aber auch im Ortschaftsrat wurde über die Straffung der Bauzeit gesprochen.

Herr Tschirner spricht sich im Namen seiner Fraktion für die vorliegende Beschlussvorlage aus.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage in vorliegender Fassung.

**Beschluss-Nr.: 035/2022**

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital stimmt der Entwicklung des Schul- und Kitastandortes im Stadtteil Pesterwitz mit der Errichtung eines Erweiterungsbaus an das Gebäude der Grundschule (zur teil- und übergangsweisen Auslagerung des Kita-Betriebs) sowie eines Teilneubaus für die Kindertagesstätte als Ersatz für den Bestandscontainerbau grundsätzlich zu.**
- 2. Für die Vorbereitung der konkreten Ausführungsbeschlüsse und als Grundlage für die Beantragung von Zuwendungen beauftragt der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital die Verwaltung,**

- a) für die Errichtung eines Erweiterungsbaus an das Gebäude der Grundschule Planungen bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) sowie
- b) für die Errichtung eines Teilneubaus für die Kindertagesstätte als Ersatz für den Bestandscontainerbau Planungen bis zur Leistungsphase 2 (Grundlagenplanung/Studie) zu beauftragen.

3. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bewilligt zur Finanzierung der Planungsleistung gemäß Beschlussvorschlag 2. a) im Produktkonto 211101.785110 (Grundschulen, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen) eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 200.000,00 Euro, die zu Lasten der Produktkonten 365101.785110 und 365101.723100 (Kommunale Kindertagesstätten, Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen und Auszahlungen für Mieten) gedeckt wird.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

<b>Tagesordnungspunkt 10</b>	<b>B 2022/017</b>
<b>Verkauf des Flurstücks 48/6 der Gemarkung Niederhäslich</b>	

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss am 7. April 2022

Herr Funk erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Rumberg bemerkt, dass im Finanz- und Verwaltungsausschuss der Vorschlag kam, wenn der Meistbietende das Grundstück doch nicht erwerben sollte, es nicht an den Nächstbietenden verkauft werden soll, da keine Notwendigkeit besteht das Grundstück zum jetzigen Zeitpunkt zu verkaufen. Aus dem Grund müsste der Beschlusspunkt zwei gestrichen werden, was Herr Rumberg mittragen würde.

Herr Brandau führt aus, dass die Ausschreibung gezeigt hat, wie begehrt Grundstücke in Freital sind. Und aus dem Punkt nicht verkauft werden muss, wenn der Höchstbietende das Grundstück doch nicht erwerben möchte. Er stellt den Änderungsantrag, den Punkt zwei des Beschlusses zu streichen.

Seitens der Stadträte gibt es zum Änderungsantrag, den Punkt zwei des Beschlusses zu streichen, keinen Diskussionsbedarf. Somit folgt die Abstimmung des Änderungsantrages.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	1

Somit wird der Punkt zwei des Beschlusses gestrichen und die Nummerierung ändert sich entsprechend.

Es gibt keinen weiteren Diskussionsbedarf seitens der Stadträte, somit folgt die Beschlussfassung des geänderten Beschlussvorschlages.

**Beschluss-Nr.: 036/2022**

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt den Verkauf des Flurstücks 48/6 der Gemarkung Niederhäslich an Thomas Moschke, wohnhaft in Freital, zum Preis von 303.000,00 Euro.**
- 2. Im Kaufvertrag ist eine Bauverpflichtung aufzunehmen. Des Weiteren sind die Leitungen der Freitaler Stadtwerke GmbH mittels beschränkt persönlicher Dienstbarkeit sowie die Zuwegungen zu den Flurstücken 47/2 und 48/5 der Gemarkung Niederhäslich mittels Grunddienstbarkeit zu sichern.**
- 3. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital bestätigt die Grundschuldbestellung auf dem Verkaufsgrundstück in Höhe des Kaufpreises/Investitionen nebst Zinsen und Nebenleistungen zum Zwecke der Kaufpreis- und Vorhabenfinanzierung. Im Kaufvertrag sind die im Punkt IX der „Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Veräußerung kommunaler Grundstücke“ vom 13. April 2017 gemachten Festlegungen aufzunehmen.**

**Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**Tagesordnungspunkt 11**

**B 2022/018**

**Bildung eines Verfügungsfonds zur Finanzierung investiver, investitionsvorbereitender und -begleitender und nichtinvestiver Maßnahmen für das Fördergebiet „Ortsteilzentrum Deuben“**

Vorberatung Sozial- und Kulturausschuss

am 29. März 2022

Vorberatung Technischer und Umweltausschuss

am 31. März 2022

Frau Schattanek erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Frost führt im Namen der AfD-Fraktion aus, dass es grundsätzlich gut ist in Deuben etwas anzuschieben, aber die Fraktion sieht es als Konkurrenz zu den bereits bestehenden Ortschaftsräten. Ein Ortschaftsrat ist demokratisch legitimiert, was sie aber bei dem Gremium, was dann über den Verfügungsfonds entscheiden soll, nicht erkennen können. Aus dem Grund wird die AfD-Fraktion der Beschlussvorlage nicht zustimmen, regt aber im Gegenzug an, in Deuben ebenfalls einen Ortschaftsrat zu installieren, damit eine gewisse Gleichberechtigung in den Stadtteilen herrscht.

Frau Schattanek erläutert, dass es sich hierbei um das Fördergebiet lebendige Zentren Ortsteilzentrum Deuben handelt, was vom Sächsischen Wolf bis zum Weißeritzpark verläuft. Dabei sind mehrere Stadtteile betroffen, in denen es keinen Ortschaftsrat gibt. Was die Bildung eines Ortschaftsrates betrifft, bemerkt sie, dass dies mit einem immensen Aufwand verbunden ist und somit alles in die Länge gezogen wird. Frau Schattanek führt aus, dass

nicht feststeht, wer aus der Bürgerschaft die Anwohner von Deuben vertritt, das kann sich immer wieder ändern. Es wird aber auf Bürger zurückgegriffen, die jetzt schon, beispielsweise über die Akteursrunde Deuben, aktiv sind.

Herr Rumberg bemerkt, dass die Jahressumme des Fonds nicht zu groß ist und er es auf jeden Fall begrüßt, dass in dem Stadtteil etwas passiert.

Herr Just betont, dass es um eine Gleichbehandlung mit den anderen Stadtteilen geht.

Herr Pfitzenreiter erläutert, dass die Stadtteile mit einem Ortschaftsrat ein Ortschaftsratsbudget haben, dafür aber auch Aufgaben wahrnehmen, die beispielsweise sonst von der Verwaltung gemacht werden oder der Finanz- und Verwaltungsausschuss in Form der Vereinsförderung für bestimmte Fälle übernimmt. Somit können in allen Stadtteilen der Stadt Freital Dinge umgesetzt werden, auch wenn sie keinen Ortschaftsrat haben. In den Stadtteilen, wo kein Ortschaftsrat ist, gibt es sogenannte Akteursrunden, die durch den KJV begleitet werden.

Frau Schattanek weist darauf hin, dass es sich bei dem Verfügungsfonds nicht um eine Summe handelt, die über das gesamte Stadtgebiet gezogen werden kann, da es Städtebaufördermittel sind und diese an ein Fördergebiet geknüpft werden. Alle Projekte, die über den Verfügungsfonds laufen, müssen sich am Städtebaulichen Entwicklungskonzept (SEKO) messen und dessen Zielerreichung aufweisen.

Frau Forberg stimmt der vorliegenden Vorlage zu und hält es für den Stadtteil Deuben für äußerst wichtig, dass dort etwas passiert.

Frau Ebert fragt nach der Zusammensetzung des Verfügungsfonds.

Frau Schattanek führt aus, dass es insgesamt 10.000,00 Euro sind, wobei 2/3 also 6.666,67 Euro vom Bund und Land gezahlt werden, so dass die Stadt Freital nur 1/3 übernimmt.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage in vorliegender Fassung.

**Beschluss-Nr.: 037/2022**

- 1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt für das Fördergebiet „Ortsteilzentrum Deuben“ im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren (LZP)“ einen Verfügungsfonds zur Finanzierung investiver, investitionsvorbereitender und -begleitender sowie nicht-investiver Maßnahmen. Der Verfügungsfonds ist als privat-öffentliches Instrument zur Anschubfinanzierung angelegt, bei dem die privat eingebrachten Mittel durch öffentliche Zuschüsse der Städtebauförderung ergänzt werden.**
- 2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt die „Richtlinie der Stadt Freital zur Förderung von Maßnahmen aus dem Verfügungsfonds für das Fördergebiet „Ortsteilzentrum Deuben“ im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren (LZP)“ (Anlage) als Grundlage zur Umsetzung der zu bewirtschaftenden Mittel.**

**Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	3

**Tagesordnungspunkt 12****B 2022/019****Nachwahl des Vertreters des 4. Beisitzers des Gemeindewahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl am 12. Juni 2022 und ggf. am 3. Juli 2022**

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 7. April 2022

Herr Leuschner erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Zscherper verlässt den Saal. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage in vorliegender Fassung.

**Beschluss-Nr.: 038/2022****Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital wählt Herrn Ralf Langer unter Abberufung von Frau Anne-Christine Leibl zum Vertreter des 4. Beisitzers des Gemeindewahlausschusses.****Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

**Tagesordnungspunkt 13****B 2022/021****Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 200.000,00 Euro für die Errichtung einer Löschwasserpumpe in Zauckerode**

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 7. April 2022

Herr Zscherper betritt wieder den Saal. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Frau Schattanek erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Prinz verlässt den Saal. Somit sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Tschirner möchte Folgendes wissen:

1. Wird die Löschwasserpumpe auch für Saalhausen genutzt?

2. Können im Zuge des Baus der Löschwasserzisterne in Zauckerode zusätzliche Parkflächen erschlossen werden, da die Parkplatzsituation in Zauckerode nicht berauschend ist. Er bittet, dass die Thematik noch einmal in den Technischen und Umweltausschuss verwiesen wird, um die Planung entsprechend ausführlich vorzustellen und zu diskutieren.

Herr Rumberg antwortet zu 1., dass Saalhausen eine eigene Löschwasserzisterne besitzt, wobei wenn im Ernstfall Wasser benötigt wird, dann die städtische Feuerwehr befugt ist, entsprechende Zusatzwasserstellen zu nutzen. Bezüglich der Frage 2 bemerkt er, dass für die Löschwasserzisterne auf dem Grundstück der Wohnungsgesellschaft Freital mbH, hinter dem Parkplatz, eine entsprechende Zufahrt geschaffen wird, um mit den Löschfahrzeugen tanken zu können, aber weitere Flächen zu erschließen ist an der Stelle nicht geeignet. Herr Rumberg fügt hinzu, dass im Technischen und Umweltausschuss gern über die weitere Entwicklung bezüglich des ruhenden Verkehrs in Zauckerode gesprochen werden kann, aber heute geht es um die Baugenehmigung dieses Projektes für den Nahversorger und dieser ist an die Löschwasserzisterne gebunden.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage in vorliegender Fassung.

**Beschluss-Nr.: 039/2022**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt zur Finanzierung der Errichtung einer Löschwasserzisterne in Freital-Zauckerode eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 200.000,00 Euro (Produktkonto 126001.785120 - Aufgaben des Brandschutzes, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) zu Lasten der vorhandenen liquiden Mittel.**

**Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Tagesordnungspunkt 14**

**B 2022/022**

**Vergabe von Bauleistungen: Erweiterung GS Lessing - Los 308 Metallbau Sonnenschutz**

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage in vorliegender Fassung.

**Beschluss-Nr.: 040/2022**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Schulerweiterung Hort an der G.-E.-Lessing Grundschule – „Los 308 Metallbau Sonnenschutz“ zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von**

**364.239,32 Euro**

**an die Firma:**                    **Buckenauer Elektromechanik und Metallbau GmbH**  
**August-Bebel-Straße 2**  
**02977 Hoyerswerda**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>Tagesordnungspunkt 15</b>	<b>B 2022/023</b>
<b>Vergabe von Bauleistungen: Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau - Los 503 Freianlage Neubau Kita und Erweiterungsflächen</b>	

Seitens der Stadträte besteht kein Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage in vorliegender Fassung.

**Beschluss-Nr.:        041/2022**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau Los 503 Freianlage Neubau Kita und Erweiterungsfläche zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von**

**375.512,83 Euro**

**an die Firma:**                    **Böhme GmbH**  
**Garten- und Landschaftsbau**  
**Am Spitzberg 5**  
**01728 Possendorf**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	29
Davon stimmberechtigt:	29
Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

<b>Tagesordnungspunkt 16</b>	<b>B 2022/024</b>
<b>Vergabe von Bauleistungen: Gestaltung der Freifläche Park- und Festplatz in Freital-Kleinnaundorf</b>	

Herr Messerschmidt erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Prinz betritt wieder den Saal. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Käfer bedankt sich bei der Verwaltung für dieses Vorhaben und bemerkt, dass der Orts- und Heimatverein sowie der Ortschaftsrat Kleinnaundorf bei den Planungen mit einbezogen wurden und dem Vorhaben wohlwollend gegenüberstehen.

Herr Brandau fragt, ob die Förderung bei 165.000,00 Euro liegt.

Herr Messerschmidt bejaht.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung der Vorlage in vorliegender Fassung.

**Beschluss-Nr.: 042/2022**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Gestaltung der Freifläche Park- und Festplatz in Freital-Kleinnaundorf zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von**

**273.916,06 Euro**

**an die Firma: STRABAG AG  
Bereich Ostsachsen  
Radeburger Straße 28  
01129 Dresden**

**Abstimmungsergebnis**

Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Tagesordnungspunkt 17**

**A 2022/002**

**Antrag der Fraktion Bürger für Freital zur ständigen Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Anfragen der Freitalerinnen und Freitaler" auf die Stadtratseinladungen**

Vorberatung Finanz- und Verwaltungsausschuss

am 7. April 2022

Herr Tschirner erläutert den Antrag näher und bemerkt, dass damit ein Format für einen Bürgerdialog geschaffen werden soll. Es gibt genug Ortschaften, die keinen Ortschaftsrat haben. Da eine Bürgerfragestunde einmal im Quartal für Herrn Tschirner zu wenig ist, schlägt er diese in jeder Stadtratssitzung vor.

Herr Rumberg erläutert, dass sich der Stadtrat aus der Bürgerschaft von Freital zusammensetzt und jeder Freitaler in der Regel seinen Stadtrat kennt. Stadträte sind die gewählten Vertreter der Bürger und stehen wie die Verwaltung in engem Kontakt mit den Bürgern und können somit deren Anliegen entsprechend in den Stadtrat weitertragen, wo sie beraten bzw. entsprechend notwendige Entscheidungen treffen können. Herr Rumberg führt aus, dass die quartalsweise stattfindende Bürgerfragestunde im Stadtrat in der Geschäftsordnung geregelt ist.

Herr Weichlein fügt hinzu, dass die nächste Bürgerfragestunde im Mai 2022 stattfinden wird. Aufgrund der Coronapandemie kam es zu Einschränkungen, weshalb sie nicht stattfinden konnte. Aber Anfragen der Bürger können über die Stadträte jederzeit eingereicht werden, was auch regelmäßig gemacht wird. Herr Weichlein fügt hinzu, dass auch während der zwei Jahre Pandemie die Kommunikation gegenüber dem Bürger durch beispielsweise die Bürgersprechstunde beim Oberbürgermeister, Beteiligungsportal, Informationsveranstaltungen, Themenspaziergänge usw. offen war. Aber von all den Formaten ist die Bürgerfragestunde im Stadtrat die am wenigsten genutzte Form der Bürgerbeteiligung.

Herr Jonas sieht in dem vorliegenden Antrag keinen Sinn, da es jede Menge Möglichkeiten gibt, wie die Bürger ihre Anliegen oder Probleme vortragen können. Er bemerkt, dass er auch Bürger kennt, die gar nicht den Mut haben vor dem Stadtrat zu sprechen und lieber zu Fraktionen gehen, um dort ihre Probleme zu äußern. Herr Jonas ist der Meinung, dass die Fraktionen ermutigt werden müssen, Bürgeranfragen entgegenzunehmen und sie dann entsprechend weiterzuleiten. Weiterhin möchte er wissen, wie viele Bürgeranfragen via E-Mails, Briefe oder sogar persönlich bei der Verwaltung eingehen.

Herr Rumberg antwortet, dass es darüber keine Statistik gibt.

Herr Heger spricht sich im Namen der AfD-Fraktion gegen den Antrag aus, da die erste Bürgerfragestunde im März 2022 nach der Corona Pandemie gezeigt hat, dass die Bürger dieses Format gar nicht nutzen möchten.

Herr Brandau ist ebenfalls der Meinung, dass die Kommunikationsmöglichkeiten ausreichend sind und mit dem Antrag aufgepasst werden muss, dass die Tagesordnungen nicht künstlich verlängert werden. Er spricht sich gegen den Antrag aus.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung des Antrages.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	30
Davon stimmberechtigt:	30
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	19
Stimmenthaltungen:	7

**Beschluss-Nr.: 043/2022**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital lehnt folgenden Beschluss ab:**

**Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Freital wird beauftragt, in jedem Stadtrat den Tagesordnungspunkt „Anfragen der Freitalerinnen und Freitaler“ aufzunehmen. Diese Anfragen müssen namentlich und thematisch klar sein, sowie die Kommunalpolitik in Freital betreffen.**

<b>Tagesordnungspunkt 18</b>	<b>A 2022/003</b>
<b>Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung der Möglichkeit der Sanierung des Wanderweges am Osterbusch</b>	

Herr Mahoche erläutert den Antrag und zeigt zwei Bilder, wie der Weg aktuell beschaffen ist und wie man ihn ausbauen kann, damit es ein ordentlich begehbarer Wanderweg wird.

Frau Henzel und Herr Prinz verlassen den Saal. Somit sind 28 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Brandau möchte wissen, warum in dem Antrag steht, dass die Maßnahme erst 2024 in den Haushalt eingeordnet werden soll. Er empfiehlt die Umsetzung für 2023.

Frau Schattanek führt aus, dass es sich bei dem Weg um einen Abschnitt des regionalübergreifenden Wanderweges „gelber Punkt“ handelt. Dieser verläuft vom Poisenwald über Großburgk entlang des Osterbusches bis nach Wurgwitz. Im Bereich des Osterbusches verläuft der Wanderweg auf privaten Grundstücken und ist ein für Fußgänger beschränkt gewidmeter Eigentümerweg. Dies bedeutet, die Zuständigkeit des Weges liegt beim Eigentümer und nur wenn dringliche Probleme der Verkehrssicherungspflicht vorliegen, ergreift die Stadt ausnahmsweise entsprechende Maßnahmen. Sie fügt hinzu, dass der Wanderweg durch die Wanderwegwarte begangen wird, die dann gegebenenfalls Handlungsbedarf feststellen. Darüber hinaus ist es jedoch ein klassischer Wanderweg, wo es keine Vorgaben zum baulichen Zustand gibt bzw. keine Vorgaben in welcher Form er ausgebaut sein muss. Frau Schattanek erläutert, dass es schwierig ist die Rahmenbedingungen der Barrierefreiheit zu erreichen, da der Weg ein Gefälle hat und es sich um einen Waldweg handelt. Der Verwaltung ist die Thematik des Weges bekannt, so dass die Maßnahme im Rahmen der „Freiflächengestaltung am Burgkerbach“ bereits im Städtebaulichen Entwicklungskonzept „Freital Urbanität am Fluss“ mit aufgenommen wurde. Sollte diese Maßnahme entsprechend bestätigt werden, ist der Ausbau für 2025/2026 geplant.

Herr Rumberg betont, dass der Antrag die Prüfung zur Sanierung des Wanderweges beinhaltet und noch nicht die Mitteleinstellung in den Haushalt.

Seitens der Stadträte besteht kein weiterer Diskussionsbedarf, somit folgt die Beschlussfassung des Antrags.

**Beschluss-Nr.: 044/2022**

**Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Freital beauftragt die Stadtverwaltung zu prüfen, wie der Wanderweg unterhalb des Osterberges von der Burgker Straße bis zur Straße „Am Osterbusch“ so ausgebaut werden kann, dass ein sicheres Begehen auch für ältere oder bewegungsbeeinträchtigte Personen möglich ist.**

**Die Einordnung der Maßnahme sollte mit der Diskussion zum Haushalt 2024 entschieden werden.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	
Zahl der Gremiumsmitglieder:	35
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	28
Davon stimmberechtigt:	28
Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## Tagesordnungspunkt 19

### Anfragen der Stadträte

Herr Weinholtz verliest folgende Anfragen und reicht sie schriftlich ein:

- zur Vertretungsregelung bei krankheitsbedingtem Ausfall der Verwaltungsspitze,
- zu eventuell beabsichtigten Grundstückskäufen in Freital durch den „König von Deutschland“ und
- zur Wohnungssituation der Wohnungsgesellschaft Freital mbH.

Frau Henzel und Herr Prinz betreten wieder den Saal. Somit sind 30 Stimmberechtigte anwesend.

Frau Forberg möchte bezüglich der Veranstaltung am 20. Mai 2022 „100 Jahre Freital – Ein Wiedersehen mit Rückblick und Ausblick“ wissen, warum dazu nicht die ehrenamtlichen Stadträte aus den vergangenen Jahrzehnten, die mehr als zwei Legislaturperioden ehrenamtlich für die Stadt Freital gearbeitet haben, eingeladen wurden. Weiterhin fragt sie, ob es ein Versehen ist, dass die amtierende Stadträtin Frau Engelmann und die amtierenden Stadträte Herr Heinzmann und Herr Mumme zu der Veranstaltung noch keine Einladung erhalten haben.

Herr Rumberg führt aus, dass im nichtöffentlichen Teil drauf eingegangen wird. Was die bisher noch nicht zugestellten Einladungen betrifft, dabei kann es sich nur um ein Versehen handeln, was sofort behoben wird.

Frau Stejskal bedankt sich bei der Verwaltung, dass sie sich bezüglich des Wegfalls des „nahkaufes“ für Alternativen eingesetzt hat. Es fährt jetzt ein Bus probeweise über Pesterwitz, wo es auch eine Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten gibt. Das Koordinationsbüro für soziale Arbeit bietet einen Einkaufsdienst an und die Marktgilde ist jeden Mittwoch mit einem Markt vor Ort. Frau Stejskal hofft, dass all die Angebote auch von den Bürgern angenommen werden.

Herr Gliemann bedankt sich bei der Verwaltung, beim Landratsamt und allen Beteiligten für die schnelle Unterstützung bei der Unterbringung der Flüchtlinge bzw. allen damit verbundenen Fragen und Problemen. Es wurde ohne Probleme eine Arbeitsgruppe gegründet, wo jeweils unter anderem ein Vertreter der Fraktion anwesend ist, somit wird gemeinsam mit der Verwaltung und dem Stadtrat eine gute Arbeit geleistet mit dieser Situation umzugehen.

Herr Rumberg gibt den Dank an alle engagierten Bürger zurück.

Herr Just möchte wissen, ob alle Kindertageseinrichtungen von dem kommenden Streikaufruf betroffen sind.

Herr Rülke führt aus, dass die Gewerkschaften am 8. April 2022 die Mitarbeiter in den Kindertageseinrichtungen in Freital, Dresden, Heidenau und Dohna zu Warnstreiks am 14. April 2022 aufgerufen haben. Zwischenzeitlich hat sich die Verwaltung mit den Einrichtungen abgestimmt, wozu es noch eine Elterninformation geben wird. Es wird Einrichtungen geben, die sehr stark von dem Warnstreik betroffen sind sowie welche, die davon gar nicht betroffen sind.

Herr Tschirner bezieht sich auf einen Artikel aus dem Amtsblatt vom 4. März 2022

„Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung oder Übermittlung von Meldedaten zu Alters- und Ehejubiläen“ und möchte wissen, wie die Veröffentlichung der Jubiläen jetzt erfolgt bzw. was man tun muss, wenn man es nicht möchte.

Es gibt keine weiteren Anfragen der Stadträte.

Herr Rumberg beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.